

Orchester | Musiker

Olivia Momoyo Resch

Violine I

Festanstellung

Olivia Momoyo Resch wurde 1992 geboren. Von 1993 bis 1997 erhielt sie ihren ersten Violinunterricht von Marianna und Peter Rüttimann an der Suzuki Schule in Meggen und in Zürich. Anschliessend war sie acht Jahre lang Schülerin von Jens Lohmann am Konservatorium in Zürich. Im Jahr 2005 wechselte sie als Jungstudentin in die Klasse von Prof. Zakhar Bron an die Zürcher Hochschule der Künste. Im Jahr 2012 schloss sie ihr Bachelorstudium bei Prof. Zakhar Bron, 2014 den Master in Performance und 2016 den Master in Musikpädagogik bei Prof. Rudolf Koelman ab, einem der letzten Studenten des legendären „God’s Fiddler“, Jascha Heifetz. 2003 war sie Preisträgerin mit dem „Chrysanthemen-Quartett“ beim Internationalen Jugend-Kammermusik-Wettbewerb in Aarau. In den Jahren 2004 und 2006 erhielt sie den ersten Preis beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in der Kategorie „Violine solo“ und 2005 den ersten Preis mit dem „Chrysanthemen-Quartett“ im Finale der Kategorie „Kammermusik“. Sie war die erste Gewinnerin des, von der Lyra-Stiftung ausgesetzten, Sonderpreises „Margess International“. Als Elfjährige hatte Olivia ihren ersten Soloauftritt mit dem Zürcher Kammerorchester im Grossen Tonhalle Saal in Zürich. Olivia Momoyo Resch stand bis heute mit und in verschiedenen Formationen in der Schweiz, Deutschland, Spanien, Italien, Irland, Frankreich, Slowenien, Kanada, Südkorea, Thailand und in China auf der Bühne – zuletzt zusammen mit den ZHdK-Strings in Italien beim „XX. Festival di musica da camera Castello di Bentivoglio“ mit den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi.

Sie nahm an diversen Workshops und Meisterkursen unter anderem bei Christophe Bossuat, Almita und Roland Vamos, Karel Boeschoten und Laura Newton teil.

Foto: © Julian Konrad

